

Haushaltsrede "Die Grünen" am 9.2.2023

Mit der Aufstellung eines Haushalts für unsere Gemeinde werden Maßnahmen und Investitionen für das kommende Jahr aufgezeigt. Nach längerer Zeit wird mit einem erheblichen Defizit geplant.

Dazu sehen wir alle in der Verpflichtung, das Thema "Nachhaltigkeit" deutlicher als in der Vergangenheit bei allen anstehenden Entscheidungen zu berücksichtigen. Nicht nur bei Vorhaben mit finanziellen Auswirkungen, sondern bei sämtlichen Planungen. Da in den nächsten Jahren Fehlbeträge in den Haushalten auftreten werden, halten wir auch eine Betrachtung der Einnahmenseite für dringend erforderlich.

Das sind aus unserer Sicht Themen wie: Überprüfung Pachtverträge für landwirtschaftliche und sonstige Flächen (einige Verträge sind noch aus DM-Zeiten), Anwendung der 0,2% Klausel für Windkraftanlagen, Grundsatzbeschluss zur Verlegung von privaten Versorgungsleitungen über öffentlichen Grund, Anwendung unserer eigenen Grundsatzbeschlüsse zur Übernahme von Kosten für Bau- und Planungsvorhaben (besonders auch im Aussenbereich) und Gleichbehandlungen beim Heranziehen von Gebühren für Kanalanschlussbeiträge.

Schutz unserer Umwelt und Natur:

Mittel- und langfristiges Ziel muss es sein, Beitragserhöhungen für unsere Einwohnerinnen und Einwohner zu vermeiden oder möglichst gering zu halten. Auch das macht unsere drei Ortsteile lebens- und liebenswert! Die letzten vorhandenen natürlichen Lebensräume wie alter Baumbestand, Wallhecken und Überackerung von Wegeseitenrändern müssen stärker als bisher geschützt werden. Damit können wir als Gemeinde Hopsten auch einen Beitrag zum Klimaschutz und Artenschutz leisten. Hier sehen wir noch mangelnde Unterstützung aus der Führungsetage im Rathaus.

Investitionen:

Unsere Forderung nach Umsetzung und Ausführung seit Jahren geplanter Investitionen halten wir unverändert aufrecht. Dazu zeigen wir noch einmal beispielhaft die Unterstellhalle auf dem Wertstoffhof auf. Eine dort vorhandene Fotovoltaikanlage würde schon heute erhebliche Einsparungen zu den zwischenzeitlich deutlich gestiegenen Strompreisen bringen. Insgesamt sehen wir die Notwendigkeit, nicht nur zu verwalten und mehr zu gestalten.

Schulen:

Unser Schulstandort ist hervorragend und wird von vielen Gemeinden im Umland bestaunt. Hier gilt es einen Dank an die zuständige Abteilung im Rathaus für die Unterstützung auszusprechen. Die Aussage: "Investitionen in Schulbildung und Betreuung sind eine gute Investition für die Zukunft unserer Kinder" ist nicht neu. Trotzdem müssen wir weiter alle Möglichkeiten nutzen und unsere Angebote mit der Nachmittags- und Ferienbetreuung aufrecht erhalten.

Gewerbebetriebe:

Den Blickwinkel auf Gewerbebetriebe müssen wir noch weiter verbessern. Eine Überprüfung von Gewerbeflächen und mögliche Erweiterungen erscheint uns notwendig. Besonders auch unter der Betrachtung von freien überplanten Flächen, die seit Jahren ungenutzt brach liegen und unserer Gemeinde bei neuen Planungen durch die Genehmigungsbehörden mit angerechnet werden. Ortsnahe Arbeitsplätze sind auch eine gute Investition in die Zukunft und ökologisch sinnvoll.

Ortsmarketing:

Unsere Fraktion hatte von Anfang an eine neue Stellenbesetzung für Ortsmarketing gefordert. Die neue Stelle ist inzwischen besetzt. Wir gehen jetzt von neuen Impulsen aus und sehen positiv zu diesem Thema in die Zukunft.

Über eine gute Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Verwaltung würden wir uns freuen. Auch zukünftig werden wir Themen ansprechen, die vielleicht hier und da unbequem sind.

Dem Haushaltsplan mit Stellenplan stimmen wir zu.